



VORLÄUFIGE ECKZAHLEN 2009 UND ERNEUERUNG

Medien-Telefonkonferenz

2. Februar 2010

Jörg Schneider, Torsten Jeworrek

Munich RE 

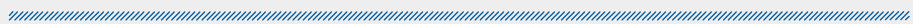
Agenda



Überblick	3
Die Gruppe	5
Erneuerung in der Rückversicherung	7
Ausblick	10

Überblick

Gutes Jahresergebnis 2009 ermöglicht höhere Dividende



Munich Re (Gruppe)		
<p>Vorläufiges Jahresergebnis 2,56 Mrd. €</p> <p>RoRaC-Ziel mit 15,1 % erreicht Dividendenvorschlag 5,75 € pro Aktie (Vorjahr 5,50 €)</p>	<p>Zum Vorjahr erhöhtes Eigenkapital: 22,3 Mrd. €</p> <p>Leichter Rückgang in Q4 u.a. durch Aktienrückkauf, Erwerb von ERGO-Anteilen</p>	<p>Höheres Ergebnis aus Kapitalanlagen</p> <p>Rendite (RoI) 4,3 %, spürbar geringere Abschreibungen; deutliche Veräußerungsgewinne</p>
Rückversicherung		Erstversicherung
<p>Deutlich verbessert</p> <p>Geringe Naturkatastrophen-Schäden gleichen rezessionsbedingte Schäden mehr als aus Schaden-Kosten-Quote auf 95,3 % verbessert</p>		<p>Ergebniswende in Q4 fortgesetzt</p> <p>Gewinn von 0,38 Mrd. € bestätigt positiven operativen Trend 2009 Schaden-Kosten-Quote gut unter Ziel von 95 %</p>

Überblick

Konzernergebnis etwas oberhalb der November-Prognose



Mrd. €	Q1-4 2009	Q1-4 2008	Q4 2009	Q4 2008
Gebuchte Bruttobeiträge	41,4	37,8	10,4	9,7
Davon Rückversicherung ¹	24,8	21,9	6,1	5,7
Davon Erstversicherung ¹	17,5	17,0	4,5	4,3
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung (%) ²	95,3	99,4	92,5	97,6
Schaden-Kosten-Quote Erstversicherung (%)	93,1	90,9	90,0	93,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	7,9	5,9	2,1	1,9
Konzernergebnis	2,56	1,58	0,78	0,11
Davon Rückversicherung ¹	2,56	2,40	0,70	0,36
Davon Erstversicherung ¹	0,38	0,16	0,28	-0,22
Dividende je Aktie (€)	5,75	5,50		
Eigenkapital (per Bilanzstichtag) ³	22,3	21,1		
Kapitalanlagen (per Bilanzstichtag)	182,2	174,9		

¹ Segmentierte Zahlen, vor Eliminierung gruppeninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.

² Davon NatCat: Q1-4 2009: 1,4 % einschließlich Abwicklungsgewinnen aus Naturkatastropheneignissen aus den Vorjahren von -1,0 % (2008: 6,2 %; 5-Jahres-Durchschnitt: 6,5 %) von Menschen gemachte Schäden Q1-4 2009: 6,8 % (2008: 5,0 %; 5-Jahres-Durchschnitt: 4,5 %).
Insgesamt rezessionsbedingte Schäden von -0,5 Mrd. € 2009, davon 0,2 Mrd. € in Q4.

³ Wesentliche Änderungen in Q4 2009: Aktienrückkauf (-0,3 Mrd. €, -0,4 Mrd. € in Q1-4 2009), Erwerb von ERGO-Anteilen (-0,3 Mrd. €) Rückgang von unrealisierten Gewinnen/Verlusten aus festverzinslichen Wertpapieren (-0,4 Mrd. €)

Die Gruppe – Umsatzentwicklung

Deutliches Plus durch organisches Wachstum und Zukäufe



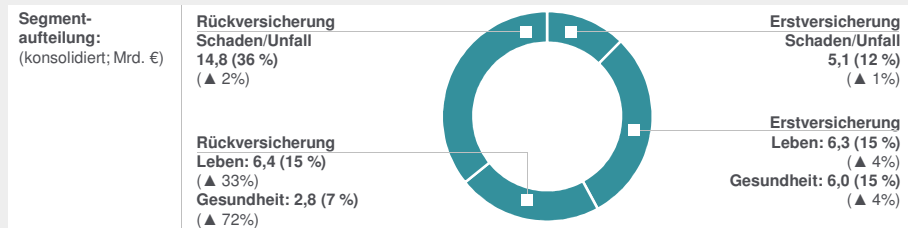
Mrd. €	
Gebuchte Bruttobeiträge Q1-4 2008	37,8
Währungseffekte	-0,2
Verkäufe/Zukäufe	1,2
Organische Veränderung	2,6
Gebuchte Bruttobeiträge Q1-4 2009	41,4

▪ Leicht negative Wechselkurseinflüsse

▪ Anstieg durch Zukäufe (HSB, Midland, Sterling Life, BACAV, DAUM)

Vor allem aber:

▪ Große Quotenverträge in der Rückversicherung (Leben/Gesundheit)



Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Zufriedenstellendes Kapitalanlageergebnis



- Rückgang der laufenden Erträge durch Wiederanlage in Niedrigzinsphase und als Folge des Risikoabbaus
- Deutlich geringere außerordentliche Belastungen, v.a. Abschreibungen auf Aktien, als wesentlicher Treiber des besseren Ergebnisses ...
- ... gleichen geringeren Saldo aus Gewinnen/Verlusten aus Veräußerungen durch niedrigere Gewinne aus Derivaten mehr als aus – Gewinne aus Aktienverkäufen bleiben hoch
- Verbesserung des sonstigen Ergebnisses aus fondsgebundenen Lebensversicherungen
- Niedrige Zinsen, weniger Veräußerungen: Für 2010 RoI deutlich unter 4 % zu erwarten

**Insgesamt höhere Rendite der Kapitalanlagen¹ von 4,3 %
(Q1–4 2008: 3,4 %, Q4 2009: 4,5 %)**

	Mrd. €	Q1–4 2009	Mrd. €	Q1–4 2008
Laufende Kapitalerträge	7,6		7,9	
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-1,1		-2,9	
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1,6		2,2	
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-0,2		-1,3	
Kapitalanlageergebnis	7,9		5,9	

¹ Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.

Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Höherer Wettbewerb nach Erholung der Finanzmärkte



Marktumfeld

- Schnelle Erholung der Finanzmärkte stärkt die Bilanzen der (Rück-)Versicherer
- Leicht rückläufige Preise auf weltweiten Erst- und Rückversicherungsmärkten
- Erneuerung deutlich von Schadenentwicklung 2009 in einzelnen Märkten und Segmenten beeinflusst

Wettbewerb Angebot ↑

- Zunehmende Kapazität und daher keine Engpässe in fast allen Bereichen
- Rückgang des verfügbaren Geschäfts führt zu zunehmendem Wettbewerb. Dennoch besonnenes Verhalten der Rückversicherer
- In einigen Segmenten setzen Anbieter mit geringerer Sicherheit auf Ausbau ihrer Position

Kunden Nachfrage ↓

- Kostendruck bei Erstversicherung beeinflusst Rückversicherungs-Budgets und Kaufverhalten in allen Marktsegmenten
- Sicherheit der Rückversicherer nicht angemessen bewertet – Kapitalentlastungs-Kontrakte sind Ausnahme

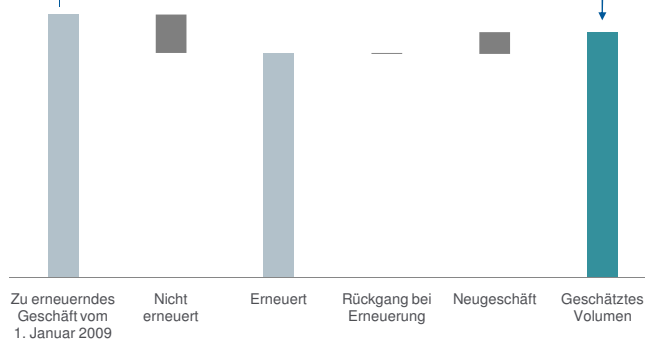
Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Gesamtes Portefeuille – Stabile Preise durch diszipliniertes Underwriting



%	100	-14,6	85,4	-0,4	8,3	93,3
Mio. €	7.939	1.156	6.783	-34	662	7.410

Beitragsveränderung:	-6,7 %
▪ davon reine Preisänderung:	-0,3 %
▪ davon veränderte Exponierung:	-6,4 %



Portefeuille von Munich Re

- Vertragsgeschäft für 7,9 Mrd. € stand zur Erneuerung an
- Prämienrückgang 6,7 % - Abbau von unprofitablem Geschäft nicht ganz ausgeglichen durch strategisches Neugeschäft
- NatKat-Anteil am Gesamtgeschäft unverändert, Budgets nicht ausgeschöpft

Vorläufige Eckzahlen 2009 und Erneuerung – 2. Februar 2010 8

Erneuerung in der Schaden/Unfall-Rückversicherung

Konkrete Initiativen – Erfolgreiches aktives Portfoliomangement



Rückgang	Beispiele		
Konsequente Aufgabe von unprofitablem Geschäft	Proportionales Kfz-Geschäft vor allem in Osteuropa, China und Deutschland	-194 Mio. €	Teilweise ausgeglichen durch andere Initiativen
	Kredit	-32 Mio. €	Abbau in schadenbelasteten Untersegmenten (z.B. Waren- und Exportkredit)
	US Haftpflicht (nicht-proportional)	-25 Mio. €	Jeweils zur Hälfte Haftpflicht und Arbeiterunfall
Selektives Wachstum	Beispiele		
Strategisches Wachstum	Kfz-Geschäft Großbritannien	+83 Mio. €	Deutliche Preisanstiege
	Kurz laufendes Nischengeschäft (Haftpflicht, Feuer)	+59 Mio. €	Gute Preisentwicklung
Opportunistisches Wachstum	Kfz-Geschäft (proportional) Asien und USA	+38 Mio. €	Kapitalentlastung für Kunden

Vorläufige Eckzahlen 2009 und Erneuerung – 2. Februar 2010 9

Zusammenfassung

Deutlich höherer Gewinn in schwierigem Umfeld
durch Stärke im operativen Geschäft und umsichtige Kapitalanlagen-Strategie

Solide Kapitalkraft und gute operative Entwicklung erlauben
Erhöhung der Dividende auf 5,75 € pro Aktie für 2009

Stabile Preisentwicklung bei der Januar-Erneuerung
durch diszipliniertes Underwriting und Zyklusmanagement

**Ausblick: Munich Re bleibt verlässlich und berechenbar
Geringe Volatilität der Ergebnisse bleibt das Ziel**

Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „IFRS 8 Operating Segments – Anwendung in der Münchener-Rück-Gruppe“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist (http://www.munichre.com/de/ir/contact_and_service/faq/default.aspx).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.